



# BÜRGER GEMEINSCHAFT RÜPPURR e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitglieder der Bürgergemeinschaft Rüppurr,

ich begrüße Sie sehr herzlich zur Mitgliederversammlung 2026.

Zum **Tagesordnungspunkt 1** stelle ich fest, dass die Versammlung gemäß den Bestimmungen unserer Satzung durch Aushang an den Anschlagtafeln der Bürgergemeinschaft einberufen worden ist. Zuvor schon wurden Termin und Tagesordnung im Bericht der Bürgergemeinschaft bekannt gegeben, der im April-Heft des Monatsspiegels veröffentlicht wurde. Änderungen haben sich seither nicht ergeben.

Zum **Tagesordnungspunkt 2** begrüße ich die Amtsleiterin der Sozial- und Jugendbehörde, Frau Karina Langeneckert, und die Kita-Bedarfsplanerin, Frau Janine Merseburg, die uns über die Situation und Entwicklung der Kindergärten in Rüppurr berichten werden.

Zum **Tagesordnungspunkt 3** bitte ich Sie zunächst, sich von den Plätzen zu erheben, um unserer verstorbenen Mitglieder zu denken. Insbesondere erinnern wir an unseren früheren Vorstandskollegen Walter Schorpp. Wir werden allen ein ehrendes Andenken bewahren.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gehört aber auch und vor allem die Ehrung langjähriger Mitglieder. 50 Jahre und mehr gehören dem Verein an:

Namen verlesen ...

Wir bedanken uns bei allen für die uns erwiesene Treue. Ich habe die Jubilare durch gesonderten Brief zur Teilnahme an dieser Versammlung und dieser Ehrung eingeladen. Ihre Teilnahme angekündigt haben Herr Baumgarten, Herr Kessel und Herr Schmidt. Ich darf Sie bitten, vorzutreten, damit wir Ihnen Ihre Urkunde überreichen können.

Zum **Tagesordnungspunkt 4** erstatte ich im Namen des Vorstandes den Geschäftsbericht. Er bezieht sich auf die Zeit seit der letzten Mitgliederversammlung am 15. Mai 2025.

Unser Verein hat stabil knapp 1.000 Mitglieder, was in etwa 9 % der Einwohnerschaft entspricht. Das sind solide Werte. Wir würden uns aber freuen, endlich die Hürde zur Vierstelligkeit zu überspringen. Bitte werben auch Sie bei Freunden und Nachbarn für die Mitgliedschaft in der Bürgergemeinschaft Rüppurr.

Zu unseren wiederkehrenden Aktivitäten gehören zwei Feste. Das Maibaumfest mit unserem Festwirt Michael Koffler hat heute begonnen und endet am 3. Mai. Der Höhepunkt ist morgen Abend gegen 18:30 Uhr das traditionelle Maibaumstellen der Freiwilligen Feuerwehr Rüppurr mit dem offiziellen Fassanstich. Die Sonnenwendfeier im vergangenen Jahr war bei bestem Wetter ein voller Erfolg. Die Vorbereitungen für das diesjährige laufen bereits. Wir werden es am 20. Juni veranstalten, anderntags gefolgt von einem Jazz-Brunch der Harmonie Rüppurr, zur Feier des 100-jährigen Bestehens des Musikvereins.

Mittlerweile etabliert ist das Stadtteilkino, in Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Familienzentrum KiFaZ der Evangelischen Kirche und der Gartenstadt, die uns den Hans-Kampffmeyer-Saal kostenlos zur Verfügung stellt. Alle zwei Monate wird nachmittags ein Film für Kinder und abends einer für Erwachsene gezeigt. Der Eintritt ist kostenlos, und gut besucht. Wir

sorgen für die Aufführungsrechte, Getränke und Popcorn. Auch die sind kostenlos. Spenden nehmen wir natürlich gerne an.

Immer Ende September findet auch in Rüppurr die Aktion „Karlsruhe spielt“ statt, in Zusammenarbeit mit dem KiFaZ und den hiesigen Kindergärten. Im letzten Jahr hatte die Aktion mindestens 300 Teilnehmer. Wir waren mit einem Stand vor Ort, der von mehreren Vorstandsmitgliedern betreut wurde (Anne Gildenhard, Martin Steffens, Sabine Wenzel). Großen Anklang fand das Eismobil, dass wir mit bis zu 500 € unterstützen.

Zweimal im Jahr finden Kunstausstellungen in unserer Geschäftsstelle statt, organisiert und kuratiert von Christa Philipp, die dem Vorstand nicht mehr angehört, aber noch als Sprecherin „unserer“ Kunstwerkstatt amtiert. Ende November wurden Werke von Elisabeth Nüchtern gezeigt, und jetzt von Lucia Noss. Regelmäßig erhalten wir neue Anfragen von Künstlern, sicher wegen der besonderen Atmosphäre der Räume, aber wohl auch, weil wir diese kostenfrei zur Verfügung stellen und keine Beteiligung an den Verkaufserlösen verlangen. Die Kunstförderung gehört zu unseren satzungsmäßigen Zwecken.

Die Umweltwerkstatt, mit inzwischen acht Aktiven, auch außerhalb des Vorstandes, hatte verschiedene Veranstaltungen, zum Beispiel

- die Veranstaltung „Energiewende zuhause“ im Juni 2025 im ev. Gemeindehaus: Vorträge, Infostände und Austausch mit Fachleuten, Handwerkern und Initiativen (ca. 70 Besucher);
- den „Tag des offenen Heizungskeller“ mit praktischen Erfahrungen zum Betrieb einer Wärmepumpe (Nora Wirtz),
- einen Waldspaziergang mit dem Revierförster Bernd Struck (Fritz Kölling),
- die Müllsammel-Aktion "Rüppurr räumt auf" im April 2026, an der sich bei schönem Wetter mehr als 30 Bürgerinnen und Bürger beteiligten.

Gelegentlich gibt es auch gemeinsame Aktionen unserer Werkstätten, wie z.B. im April 2026 die Veranstaltung zum Thema „Bienen“ durch Umweltwerkstatt und Stadtteil-Kino, mit zwei Filmen und anschließenden Gesprächen mit Imkern und Wildbienen-Fachleuten.

Die Geschichtswerkstatt (Dr. Günther Philipp) veröffentlicht monatlich halbseitige Artikel im Monatsspiegel. Vorbereitet hat sie auch die Lesung von Herrn Schlelein im Hans-Kampffmeyer-Saal am 11. April, mit Erinnerungen an sein Leben in der Gartenstadt.

Anfang des Jahres haben wir einen Newsletter mit Nachrichten über und für Rüppurr eingerichtet. Anfang April hatten sich dafür bereits mehr als 250 Interessenten angemeldet. Auf Mastodon folgen uns 70 Personen. Die Website wird im Schnitt 700 mal im Monat „besucht“.

Wir treffen uns einmal monatlich. Einzelne Vorstandsmitglieder nehmen an zwei Vollversammlungen der Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Bürgervereine (AKB) teil, dem Kooperationsgespräch mit der Stadtverwaltung, an Bürgerinformationen zu Bauvorhaben, an Ortsterminen wegen Beschwerden von Bürgern, zum Beispiel am Resedenweg wegen der „Elterntaxis“, und vielem mehr. Nicht zu vergessen zahlreiche Schreiben und Telefonate mit Bürgern oder Stadtverwaltung.

Unser Bücherschrank hat uns in letzter Zeit ziemlich viel Kummer bereitet. Im vergangenen Juli ging bei einem Sturm die erste Scheibe zu Bruch. Wir haben dann einige Zeit nach einem Glaser gesucht und schließlich die Firma Farischon gefunden. Kurz vor Beginn der Arbeiten ging dann die zweite Scheibe zu Bruch. Außerdem war der Schrank über und über mit Graffiti und Klebeband versaut. Die Firma Farischon hat alles wieder in Ordnung gebracht. Just heute, pünktlich zur Mitgliederversammlung, wurde der Schrank übergeben. Die Bücher, die im Nahkauf zwischengelagert waren, sind auch wieder eingeräumt. Allen, die sich um die Beseitigung der Schäden gekümmert und den Schrank wiederhergestellt haben, sei herzlich gedankt.

Bevor ich für den Finanzbericht das Wort an unsere „Finanzministerin“ Regine Werle übergebe, bedanke ich mich bei den Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für ihr großes Engagement. Die Voraussetzung für die Ehrenamtskarte, 200 Stunden ehrenamtliche Tätigkeit im Jahr, wird von den allermeisten locker erfüllt.

Friedrich Lemmen  
Bürgergemeinschaft Rüppurr  
Vorsitzender